

HEINRICH HEINE

gewidmet

# Die beiden Grenadiere

Gedicht von Heinrich Heine

(English adaptation by F. Corder.)

für

**BASS ODER BARITON**

mit Klavierbegleitung

componirt von

**RICHARD WAGNER**

N<sup>o</sup> 24481.

R.M. 1.25.

Eigenthum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Union

**MAINZ, B. SCHOTT'S SÖHNE.**

London, Schott & C<sup>o</sup>    Paris, P. Schott.    Brüssel, Gebrüder Schott.  
159 Regent Street    82 Montagne de la Cour

Sydney, Schott & C<sup>o</sup>





*Richard Wagner* componirte die Heine'sche Romanze in einer von dem Dichter eigens für ihn gefertigten französischen Uebersetzung im Winter 1839 - 40 während seines Pariser Aufenthaltes. Einer grösseren Verbreitung in Deutschland stand der Umstand im Wege, dass in der bisherigen Ausgabe statt der allgemein bekannten Worte eine gequälte deutsche Rückübersetzung jenes französischen Textes figurirte. In der vorliegenden neuen Ausgabe ist dem Heine'schen Gedicht zu seinem Rechte verholfen.

Die *Schumann'sche* Composition desselben Gedichtes ist erst im Juli 1844 erschienen. *Wagner* ist demnach zuerst auf den Gedanken verfallen, die Melodie der Marseillaise bei der letzten Strophe zu verwerthen.

— 1840 comp.



# Die beiden Grenadiere.

(H. Heine.)

RICHARD WAGNER.

Moderato.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Nach Frankreich zo-gen zwei

Gre - na-dier', die wa - ren in Russ-land ge - fan - gen. Und als sie ka - men in's

deut - sche Quartier, sie lies - sen die Kö - pfe, sie lies - sen die Kö - pfe han - gen. Da

hör - ten sie bei - de die trau - ri - ge Mähr: dass Frank - reich ver - lo - ren,

*p* *cresc.* *piu f*



*molto ritard.*

Frankreich verlo-ren ge-gan-gen, be-siegt und ge-schla-gen das gros-se Heer, und der Kai-ser ge-

*molto ritard.***ff****ff**

fan-gen.

**ff** a tempo maestoso**ff****p**

Da wein-ten zu-sam-men die Gre-na-dier wol ob der kläg-li-chen

**p****p**



Kun-de. Der Ei-ne sprach: „Wie weh' wird mir, wie brennt meine al-te Wun-de!“

Der And-re sprach: „Das Lied ist aus, auch ich möcht' mit dir ster-ben, doch

hab' ich Weib, Weib und Kind zu Haus, die oh-ne mich ver-der-ben, oh-ne

mich ver-der-ben.“ „Was schert mich Weib, was schert mich Kind, ich tra-ge weit bess'-res Ver-



lan - gen, lass' sie bet - teln geh'n, wenn sie hung - rig sind, mein Kai - ser, mein Kai - ser ge -

fan - gen! Ge - währ' mir Bruder, ei - ne Bitt', ge -

währ' mir, Bruder, ei - ne Bitt', wenn ich jetzt ster - ben wer - de, so nimm meine Lei - che nach

Frank - reich mit, be - grab' mich in Frankreich's Er - de, be - grab' mich in Frank - reich's Er - de, in



Frank - reich's Er - de. Das Eh - ren - kreuz am ro - then Band

*pp*

sollst du auf's Herz, auf's Herz — mir le - gen, die Flin - te gieb mir in die Hand und

gürt' mir um den De - gen. So will ich lie - gen und hor - chen still, wie

*pp*

ei - ne Schild - wach', im Gra - be, bis einst ich hö - re Ka - no - nenge - brüll und

*poco a poco crescen - do*



*etwas schneller.*

wie - hernder Ros - se Ge - tra - be.

*f* *pp* *etwas schneller.* *sempre p*

Dann rei - tet mein Kai - ser wol ü - ber mein Grab, viel

Schwer - ter klir - ren und bli - tzen; Dann rei - tet mein Kai - ser wol

*poco cresc.*

ü - ber mein Grab, viel Schwer - ter klir - ren und bli - tzen. Dann



steig' ich ge-waff-net her-vor aus dem Grab, dann steig' ich ge-waff-net her-

vor aus dem Grab, den Kai-ser, den Kai-ser zu schü-tzen; dann steig' ich ge-

waff-net her-vor aus dem Grab, den Kai-ser, den Kai-ser zu

schü-tzen!"



# Richard Wagner's Werke.

---

## Parsifal.

			M.	Pf.
Klavierauszug	mit Text 4°	. . . . .	n.	30 —
"	mit deutschem und englischem Text 8°	. . . . .	n.	15 —
"	zu 2 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	20 —
"	zu 4 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	20 —

## Die Meistersinger von Nürnberg.

Klavierauszug	mit Text 4°	. . . . .	n.	31	50
"	mit deutschem und englischem Text 8°	. . . . .	n.	15	—
"	mit französischem Text 8°	. . . . .	n.	16	—
"	zu 2 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	17	75
"	zu 4 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	25	25

## Der Ring des Nibelungen.

I. Das Rheingold.	Klavierauszug	mit Text 4°	. . . . .	n.	16	75
	"	mit deutschem und englischem Text 8°	. . . . .	n.	10	—
	"	zu 2 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	10	50
	"	zu 4 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	18	—
II. Die Walküre.	Klavierauszug	mit Text 4°	. . . . .	n.	22	—
	"	mit deutschem und englischem Text 8°	. . . . .	n.	12	—
	"	mit französischem Text 8°	. . . . .	n.	16	—
	"	zu 2 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	14	75
	"	zu 4 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	20	—
III. Siegfried.	Klavierauszug	mit Text 4°	. . . . .	n.	25	25
	"	mit deutschem und englischem Text 8°	. . . . .	n.	15	—
	"	mit französischem Text 8°	. . . . .	n.	16	—
	"	zu 2 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	17	75
	"	zu 4 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	18	—
IV. Götterdämmerung.	Klavierauszug	mit Text 4°	. . . . .	n.	30	—
	"	mit deutschem u. englischem Text 8°	. . . . .	n.	15	—
	"	zu 2 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	25	—
	"	zu 4 Händen, ohne Text	. . . . .	n.	20	—